

Als Gott die Frau machte ...

Als Gott die Frau machte, arbeitete er am sechsten Schöpfungstag besonders lange. Da trat ein Engel an seine Seite und fragte: »Warum verbringst du so viel Zeit mit der Frau?« Gott antwortete: »Kennst du all die Anforderungen, die ich erfüllen muss, um die Frau zu formen? 1. Sie muss in allen möglichen Situationen funktionieren. 2. Sie muss in der Lage sein, mehrere Kinder gleichzeitig zu umarmen. 3. Sie muss eine Umarmung haben, die alles heilen kann, von einem geprellten Knie bis zu einem gebrochenen Herzen. 4. Sie muss das alles mit nur zwei Händen tun. 5. Sie muss sich selbst heilen können, wenn sie krank ist. 6. Sie muss 18 Stunden am Tag arbeiten können.«

Der Engel war schwer beeindruckt und fragte: »Und das alles mit nur zwei Händen? Unmöglich ... ! Ist das das Standardmodell?« Als Gott nickte, streckte der Engel seine Hand aus und berührte die Frau vorsichtig. »Aber du hast sie so zart gemacht, Herr!« Und Gott erwiderte: »Ja sie ist zart. Aber ich habe die Frau trotzdem sehr stark gemacht. Du glaubst nicht, was sie alles aushalten und erledigen kann.« – »Kann sie denn denken?«, fragte der Engel. Und Gott antwortete: »Sie kann nicht nur denken, sie hat auch sehr viel Vernunft und Verhandlungsgeschick!« Nun berührte der Engel die Wangen der Frau und erschrak: »Herr, es scheint, dass dieses Geschöpf sich auflöst! Du hast ihr zu viele Lasten aufgebürdet.« – »Sie löst sich nicht auf; sie tropft auch nicht. Was du fühlst, das ist eine Träne«, korrigierte Gott den Engel. »Und wofür braucht die Frau so was?« fragte der Engel. Und Gott belehrte diesen: »Tränen sind ihre Art, ihre Schmerzen, ihre Zweifel, ihre Liebe, ihre Einsamkeit, ihr Leiden und auch ihren Stolz auszudrücken«

Diese Ausführungen Gottes machten großen Eindruck auf den Engel, so dass dieser meinte. »Herr, du bist ein Genie! Du hast an alles gedacht. Eine Frau ist wirklich etwas Großartiges und Wunderbares!« Da sagte Gott: »Ja, in der Tat. Die Frau hat eine Kraft, die den Mann in Erstaunen versetzen wird. Sie kann mit Schwierigkeiten umgehen und schwere Lasten tragen. Sie lächelt, wenn sie schreien möchte. Sie singt, wenn ihr zum Weinen zumute ist. Sie weint, wenn sie sich freut. Und sie lacht, wenn sie sich fürchtet. Sie kämpft noch, wenn sie eigentlich davonlaufen müsste. Sie tritt konsequent dafür ein, woran sie glaubt. Ihr Herz bricht, wenn ein naher Verwandter oder Freund stirbt, aber sie findet dennoch Kraft, weiterzuleben. Sie vermag Glück und Liebe zu empfinden und eine Meinung zu vertreten. Sie verschenkt ihre Liebe bedingungslos.«

Da staunte der Engel und fragte Gott: »Die Frau ist also ein vollkommenes Wesen?«. Da antwortete Gott: »Nein, das ist sie leider nicht. Sie hat einen entscheidenden Fehler. Sie vergisst oft, was sie wert ist.«